

13. Generalversammlung des Lagotto Club Schweiz

Ersigen, 6. April 2008

Nach der traditionellen Eröffnung mit „Kaffee und Gipfeli“ präsentierte Dr. med.vet. Matthias Volkert den gut 30 anwesenden Clubmitgliedern und Lagotto-Freunden das Thema „Lagotti auf Reisen“.



Anhand von sehr illustrativen Fotos, Texten, Schemas und vielen persönlichen Erfahrungen erklärte er uns in diesem ersten „inoffiziellen“ Teil der Generalversammlung (GV), welche Vorkehrungen von Hundehaltern getroffen werden sollten vor, während und nach einer Reise mit seinem Lagotto Romagnolo. Anknüpfend an das Referat über Erste Hilfe vor zwei Jahren, wurde uns vorgezeigt, wie, wann und womit die Besitzer selbst ihre Lagotti vor Reiseproblemen bewahren können, aber auch in welchen Fällen absolut ein Tierarzt konsultiert werden sollte. Eine Zusammenfassung des Vortrages wird in Kürze auf der LCS-Homepage publiziert. An dieser Stelle möchten wir Dr. Volkert nochmals für seinen lebhaften und interessanten Vortrag danken.

Die offizielle GV nahm dann am frühen Nachmittag seinen Anfang. Die Beteiligung war „quantitativ“ eher bescheiden, dafür „qualitativ“ umso ergiebiger: 36 stimmberechtigte Clubmitglieder folgten der Einladung des Präsidenten. Die Haupttraktanden bildeten vier Erneuerungs-, respektive Neuwahlen des Vorstandes und der Zuchtkommission. Dazu wurde der GV eine Kandidatur als Wesensrichter-Anwärterin zur Genehmigung unterbreitet. Unter Punkt 9 figurierte ein 11-seitiger Anhang zum Zuchtreglement des Lagotto Club Schweiz „Voraussetzungen der Zuchtverwendung: Durchführung von Wesensprüfungen“.

Nach Annahme der Traktandenliste und des letztjährigen GV-Protokolls präsentierten die 5 Vorstandsmitglieder zunächst ihre den Clubmitgliedern bereits mit der GV-Dokumentation zugestellten Jahresberichte. Diese wurden alle einstimmig und ohne zusätzliche Fragen und Diskussionen genehmigt. Auch die Jahresrechnung 2007 und der Bericht der Kontrollstelle wurden ohne Gegenstimme akzeptiert, sodass dem Vorstand Decharge erteilt werden konnte. - Mutationen bis Ende 2007: Mitgliederbestand 359; 51 Eintritte (22 weniger als 2006) und 28 Austritte (25 weniger als 2006) im Kalenderjahr 2007; 24 Neueintritte seit Beginn 2008.

Das Budget 2008 sowie die nach der GV 2007 revidierte Preis- und Gebührenliste wurden nach kurzer Diskussion einstimmig akzeptiert.

Der Vorstand und die Zuchtkommission werden alle zwei Jahre neu gewählt. Obwohl 2008 kein Wahljahr war, standen wegen des vorzeitigen Rücktritts von Frau Regula Faeh-O'Neal (Vorstand) und Frau Janine Suter (Zuchtkommission) Ersatzwahlen auf der Traktandenliste. Zudem vertrat der nur noch aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand die Ansicht, dass die ideale Zusammensetzung sieben Mitglieder umfassen sollte, d.h. es wurden zwei neue, zusätzliche Mitglieder gesucht. Das bisherige Vorstandsmitglied Frau Corinne Immeli hatte sich glücklicherweise schon anfangs Jahr bereit erklärt, die Kasse ad Interim zu übernehmen. Laut Statuten musste sie nun auch noch formell von der GV in dieser Funktion genehmigt werden. Der Vorstand schlug weiter vor, Frau Jacqueline Egger und Herr Daniel Collet als Beisitzerin, respektive Aktuar, neu in den Vorstand aufzunehmen. Alle drei Kandidaturen wurden einstimmig bis zur GV 2009 in den Vorstand gewählt.

Auf Gesuch der Zuchtwartin schlug der Vorstand Michael Tlach als neues Mitglied der Zuchtkommission vor, wobei er sich ausschliesslich mit der Organisation der Ankörungen zu befassen sollte. Auch seine Wahl durch die GV erfolgte ohne Gegenstimme. Frau Denise Stalder wurde anschliessend einstimmig als Wesensrichter-Anwärterin gewählt.

Das revidierte Zuchtreglement des Lagotto Club Schweiz wurde an der 11. Generalversammlung des LCS am 23. April 2006 angenommen. Nach der Genehmigung durch den SKG-Zentralvorstand trat es am 25. Oktober 2006 in Kraft. Das neue Reglement enthielt auch neu formulierte Anforderungen für die Ankörungen, insbesondere unter Artikel 3.4: *„Bei der Ankörung werden auch die Wesensgrundlagen in friedlichen Situationen, sowie die rassespezifischen Anlagen geprüft. Geprüft wird das Verhalten gegenüber freundlichen Personen und anderen Hunden, sowie die Reaktion auf optische und akustische Reize“*.

Es war damals nicht möglich, mehr detailliertere Angaben über die Durchführung dieser Wesensprüfungen zu machen, da die dafür notwendigen Vorgaben seitens der SKG noch fehlten. Anfangs 2007 publizierte der SKG schliesslich die *„Richtlinie zur Körperverhaltensbeurteilung (KVB)“*, was der Zuchtkommission und dem Vorstand erlaubte, einen Zuchtreglement-Anhang zur Durchführung von Wesensprüfungen zu verfassen. Dies war umso notwendiger geworden, als dass während der zwei letzten Wesensprüfungen zu viele Organisationsmängel und Interpretationsvarianten aufgetreten waren. Obwohl die vom Lagotto Club Schweiz aufgestellten Regeln der SKG nicht zur formellen Genehmigung unterbreitet werden mussten, erachteten wir es

als richtig, den neuen Anhang vom *SKG-Arbeits-Ausschuss Verhalten* kommentieren zu lassen. Praktisch alle der von der Präsidentin des *Ausschusses* erhaltenen Bemerkungen wurden in der der GV zur Genehmigung vorgelegten Version berücksichtigt. Nach kurzer und sachlicher Diskussion wurde der neue Anhang zum LCS-Zuchtreglement ohne Gegenstimme genehmigt. Es wird jetzt erstmals anlässlich der Frühlingsankörung vom 19. April zur Anwendung kommen.

Unter „Diverses“ wurde beschlossen, Vorschläge für ein neues Club-Logo auszuarbeiten; auf der clubinternen Homepage werden in Kürze die notwendigen Vorgaben publiziert.

Nach genau 2 ½ Stunden konnte der Präsident die 13. Generalversammlung des Lagotto Club Schweiz schliessen. Wir wünschen den neu gewählten Mitgliedern in ihren respektiven Ämtern viel Erfolg.